

's Blättle 's Blättle

der katholischen Kirchengemeinden am Ort in
Calw - St. Josef
Bad Liebenzell - St. Lioba



*Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser*innen!*

Sieben Wochen „Mit Gefühl“

Auch wenn wir zum Erscheinungsdatum dieses Blättles noch mitten in der fünften Jahreszeit stehen, richtet sich unser Blick – nicht zuletzt durch das Titelbild – bereits auf eine andere, bedeutende Zeit: die Fastenzeit. Sie steht im Mittelpunkt dieser Ausgabe, die Sie gerade in den Händen halten. Unsere evangelischen Geschwister stellen diese Wochen der Fastenzeit schon seit vielen Jahren unter das bekannte Motto „Sieben Wochen ohne“.

Auch bei uns Katholikinnen und Katholiken gewinnt zunehmend die Idee an Bedeutung, die Fastenzeit unter ein bewusstes Lebensmotto zu stellen. Denn Fasten bedeutet weit mehr als bloßen Verzicht. Es ist eine Einladung, das eigene Leben neu in den Blick zu nehmen – achtsam und ehrlich: uns selbst, Gott und das, was uns wirklich bewegt.

In diesem Jahr begleiten uns die sieben Wochen bis Ostern unter dem Leitwort **„Mit Gefühl“**. Unser Glaube begegnet uns nicht nur im Denken, sondern vor allem im Herzen. Dieses Motto lädt ein, Glauben und Leben mit wachem Herzen wahrzunehmen, zu prüfen und neu in unsere Mitte zu stellen. Gefühle prägen unseren Alltag: Freude und Dankbarkeit, Sorge, Müdigkeit oder Zweifel. Oft versuchen wir, sie zu verdrängen oder zu übergehen. Die Fastenzeit lädt uns ein, anders mit ihnen umzugehen: wahrzunehmen, was in uns lebt, es vor Gott zu bringen und uns davon verwandeln zu lassen.

Wer den eigenen Gefühlen Raum gibt, wird auch sensibler für die Gefühle anderer. So wachsen Mitgefühl, Achtsamkeit und Versöhnung. Die Fastenzeit wird dadurch nicht nur zu einer äußeren Pflicht, sondern zu einem Weg der inneren Klärung, weil wir uns selbst und einander wieder ernst nehmen. So kann Ostern werden, was es sein will, das Fest der Hoffnung und des neuen Lebens.

Auch in diesem Jahr bietet unsere Seelsorgeeinheit in Gruppen, Kreisen und Gottesdiensten viele Möglichkeiten, diesen Weg bewusst zu gehen. Die wichtigsten Termine und Angebote finden Sie im Inneren dieses Blättles – inhaltlich und in zeitlicher Reihenfolge zusammengestellt.

So bleibt mir, Ihnen für diese Wochen zu wünschen und für uns alle zu beten und zu bitten, dass wir sensibler werden für das, was uns bewegt, und offen werden oder bleiben für das, was Gott in uns neu entstehen lassen will. Nehmen wir die Fastenzeit als eine wertvolle Gelegenheit, Gott neu zu begegnen – einem Gott, der neue Gottesbegegnungen ermöglicht. Begegnungen mit einem Gott, der uns lehrt, unsere Gefühle ernst zu nehmen und einander mit offenen Herzen zu begegnen.

Herzlichst – im Namen des ganzen Pastoralteams

Andrea Bolz, Gemeindereferentin/Pfarrbeauftragte St. Lioba

09.02.26 – 29.03.26

Nr. 02/26

Hier finden Sie unsere Kirchen und Gottesdienstorte:

St. Josef - Calw - Bahnhofstraße 52
 Maria Frieden - Wimberg - Ernst-Rheinwald-Straße 7
 Heilig Kreuz - Heumaden - Bozener Straße 38
 St. Aurelius - Hirsau - Aureliusplatz 1
 St. Lioba - Bad Liebenzell - Kirchstraße 5

Erklärung: GH – Gemeindehaus, GS – Gemeindesaal,

Montag, 09.02. – Montag der 5. Woche im Jahreskreis

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
18.30 Uhr	St. Josef	Eucharistische Anbetung (Frau Timm)
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor

Dienstag, 10.02. – Gedenktag der Hl. Scholastika

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	Pfarrhaus – Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
15.30 Uhr	GH – Heumaden	Eltern-Kind-Basteln – Familienzentrum
16.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Aurelius	Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	Ökumenisches Friedensgebet
19.00 Uhr	GH – Calw	Sitzung VA – St. Josef
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum

Mittwoch, 11.02. – Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr	GS – Wimberg	Nachtreffen Sternsinger – Begleiter:innen
-----------	--------------	---

Donnerstag, 12.02. – Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor
18.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	Eucharistiefeier (P. Sunil)
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
19.30 Uhr	GH – Calw	Gründung Caritasausschuss für die SE

Freitag, 13.02. – Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

14.30 Uhr	GH – Heumaden	ÖJG Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Euch. Anbetung
16.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
17.00 Uhr	GH – Calw	EK-Katechese – kroat.
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	GH – Sindelfingen	Erwachsenen Katechese – ital.

Samstag, 14.02. – Gedenktag der Hl. Cyrill und Methodius

17.00 Uhr	GH – Calw	Katechese – ital
17.00 Uhr	SZ – Wimberg	WG mit Kommunionfeier (Ehepaar Gnirs)
18.10 Uhr	SZ – Torgasse	WG mit Kommunionfeier (Ehepaar Gnirs)

**6. Sonntag im Jahreskreis
Samstag/Sonntag, 14./15.02.2026 – Kollekte für unsere Gemeinde**

*Lesung I: Sir 15, 15-20 / Lesung II: 1 Kor 2, 6-10
 Evangelium: Matthäus 5, 17-37*

Sa. 18.00 Uhr	St. Josef	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Kein Gottesdienst – Kirche geöffnet
So. 09.30 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	St. Aurelius	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	Heilig Kreuz	WG mit Kommunionfeier (D Bolz) und Segnungsgottesdienst für Paare und Liebende
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)
So. 16.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital. (Pfr. Matand)

Montag, 16.02. – Montag der 6. Woche im Jahreskreis

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor
20.00 Uhr	GS – Wimberg	WeG – Gruppe

Dienstag, 17.02. – Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	Pfarrhaus – Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
16.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Aurelius	Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum

**Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit
Mittwoch, 18.02.2026 – Kollekte für unsere Gemeinde**

*Lesung I: Joel 2, 12-18 / Lesung II: 2 Kor 5, 20 – 6, 2
 Evangelium: Matthäus 6, 1-6.16-18*

18.00 Uhr	Maria de Lourdes	Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung – ital. (Pfr. Matand)
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung (P. Sunil)

Donnerstag, 19.02. – Donnerstag nach Aschermittwoch

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor
19.30 Uhr	GH – Calw	Sitzung Liturgieausschuss St. Josef


Freitag, 20.02. – Freitag nach Aschermittwoch

14.00 Uhr	GH – Heumaden	ÖJG Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Anbetung
16.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)

17.00 Uhr	GH - Heumaden	EK – Katechese – kroat.
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	GH – Calw	Erwachsenen Katechese – ital.

1. Fastensonntag
Samstag/Sonntag, 21./22.02.2026 – Kollekte für unsere Gemeinde

Lesung I: Gen 2, 7-9; 3, 1-7 / Lesung II: Röm 5, 12-19
Evangelium: Matthäus 4, 1-11

Sa. 18.00 Uhr	St. Josef	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	Ev. Kirche Altbulach	Eucharistiefeier mit Aschenbe- streuung (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	Heilig Kreuz	WG mit Kommunionfeier (Herr Schmitt)
So. 11.00 Uhr	St. Aurelius	Musikalischer WG mit Kommuni- onfeier (D. Bolz)  Anschl. Verkauf von fair ge- handelten Waren
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)
So. 16.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital. (Pfr. Matand)

Montag, 23.02. – Montag der 1. Fastenwoche

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
09.30 Uhr	GH – Heumaden	Elterncafé - Familienzentrum
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor

Dienstag, 24.02. – Fest des Apostel Matthias

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	Pfarrhaus Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
16.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
18.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Treffen Seniorenbesuchsdienst
19.00 Uhr	St. Aurelius	 Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	 Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum


Mittwoch, 25.02. – Mittwoch der 1. Fastenwoche

19.30 Uhr	GH – Heumaden	Sitzung KGR St. Josef
-----------	---------------	-----------------------

Donnerstag, 26.02. – Donnerstag der 1. Fastenwoche

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier

Freitag, 27.02. – Freitag der 1. Fastenwoche

14.00 Uhr	GH – Heumaden	 Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Anbetung
16.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier
17.00 Uhr	GH – Heumaden	EK-Katechese – kroat.
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	St. Josef	Kreuzwegandacht aller Gemeinden

Samstag, 28.02. – Samstag der 1. Fastenwoche

08.00 Uhr	Festhalle Althengstett	Kinderkleiderbasar
08.00 Uhr	GH – Heumaden	Flohmarkt der Krabbelgruppe – Familienzentrum
17.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier – poln. (Pfr. Spolny)

2. Fastensonntag – Zählsonntag
Samstag/Sonntag, 28.02./01.03.2026 – Caritas – Fastenopfer



Lesung I: Gen 12, 1-4a / Lesung II: 2 Tim 1, 8b-10
Evangelium: Matthäus 17, 1-9

Sa. 18.00 Uhr	St. Josef	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	St. Lioba	 Familiengottesdienst (GRin Bolz)
So. 11.00 Uhr	Friedhofskapelle - Althengstett	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)
So. 16.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital. (Pfr. Matand)
So. 18.00 Uhr	Heilig Kreuz	Gedenkgottesdienst für Verstorbene im Calwer Krankenhaus (PRin Gindorf)

Montag, 02.03. – Montag der 2. Fastenwoche

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
15.00 Uhr	GH – Heumaden	Alles rund um den Hund – Work- shop für Kinder – Familienzentrum
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Kirchenchor – Mitglieder- versammlung
20.00 Uhr	GS – Wimberg	WeG – Gruppe

misereor
 GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



Heute beginnt die X. Calwer Vesperkirche in der Evangelischen Stadtkirche. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Tagespresse und den örtlichen Mitteilungsblättern.



Dienstag, 03.03. – Dienstag der 2. Fastenwoche

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	GH – Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
16.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
18.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital. (Pfr. Matand) anschl. Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr	St. Aurelius	✚ Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	✚ Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum

Mittwoch, 04.03. – Mittwoch der 2. Fastenwoche

09.30 Uhr	SZ – Wimbberg	WG mit Kommunionfeier (Ehepaar Jahn)
-----------	---------------	---

Donnerstag, 05.03. – Donnerstag der 2. Fastenwoche

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
17.00 Uhr	GS – Wimbberg	Probe Kinderchor
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier (P. Sunil)
19.30 Uhr	Ev. Gemeindezentrum	Sitzung Ortsausschuss Althengstett

Freitag, 06.03. – Freitag der 2. Fastenwoche

14.30 Uhr	GH – Heumaden	✚ KJG Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Anbetung
16.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	GH – Calw	Erwachsenenkatechese – ital.
19.00 Uhr	Ev. Kirche Bad Liebenzell	✚ Weltgebetstag der Frauen
19.00 Uhr	Ev. GH – Wimbberg	✚ Weltgebetstag der Frauen



(siehe auch Artikel unter Wissenswertes)

Samstag, 07.03. – Samstag der 2. Fastenwoche

10.00 Uhr	Johanneshaus-Monakam	Wortgottesdienst mit Kommunion feier (Fr. Timm)
16.30 Uhr	St. Josef	Gebetszeit der Colour-Gruppe

3. Fastensonntag

Samstag/Sonntag, 07./08.03.2026 – Kollekte für unsere Gemeinde

Lesung I: Ex 17, 3-7 / Lesung II: Röm 5, 1-2.5-8
Evangelium: Johannes 4, 5-42 oder Kf

Sa. 18.00 Uhr	St. Josef	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	WG mit Kommunionfeier (Ehepaar Jahn)
So. 10.00 Uhr	Stadtkirche Calw	✚ Ökumenischer Gottesdienst zur Vesperkirche (Pfr. Schwarz/D. Bolz)
So. 11.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	St. Aurelius	Meditativer Orgelgottesdienst (TEAM) ✚ Anschl. Verkauf von fair ge- handelten Waren
So. 11.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino)
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)
So. 16.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital. (Pfr. Matand)

**Heute ist Landtagswahl in Baden-Württemberg;
vergessen Sie nicht, Ihre Stimme für eine demo-
kratische Zukunft unseres Bundeslandes abzugeben.**

Montag, 09.03. – Montag der 3. Fastenwoche

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
18.30 Uhr	St. Josef	Eucharistische Anbetung (Frau Timm)
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor

Dienstag, 10.03. – Dienstag der 3. Fastenwoche

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	Pfarrhaus Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
16.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Aurelius	✚ Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	✚ Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum
19.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Sitzung KGR St. Lioba

Mittwoch, 11.03. – Mittwoch der 3. Fastenwoche

19.30 Uhr	GH – Heumaden	Vortrag: Einführung in gewaltfreie Kommunikation - Familienzentrum
-----------	---------------	---

Donnerstag, 12.03. – Donnerstag der 3. Fastenwoche

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
17.00 Uhr	GS – Wimbberg	Probe Kinderchor
18.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	Eucharistiefeier (P. Sunil)
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz



Heute endet die X. Calwer Vesperkirche

Freitag, 13.03. – Freitag der 3. Fastenwoche

14.30 Uhr	GH – Heumaden	Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Anbetung
16.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
17.00 Uhr	GH – Heumaden	EK-Katechese – kroat.
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	GH – Sindelfingen	Erwachsenen Katechese – ital.

Samstag, 14.03. – Samstag der 3. Fastenwoche

17.00 Uhr	St. Josef	Beichtgelegenheit (P. Sunil)
17.00 Uhr	SZ – Wimberg	WG mit Kommunionfeier (Ehepaar Gnirs)
18.10 Uhr	SZ – Torgasse	WG mit Kommunionfeier (Ehepaar Gnirs)

4. Fastensonntag**Samstag/Sonntag, 14./15.03.2026 – Kollekte für unsere Gemeinde**

Lesung I: 1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b / Lesung II: Eph 5, 8-14

Evangelium: Johannes 9, 1-41

Sa. 18.00 Uhr	St. Josef	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Kein Gottesdienst – Kirche geöffnet
So. 09.30 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	Heilig Kreuz	Familiengottesdienst mit Kommunionfeier (GRin Bolz)
		Nach dem Gottesdienst Fasten-essen im Gemeindehaus - Anmeldung bis 13.03. im Pfarrbüro erforderlich!
So. 11.00 Uhr	St. Aurelius	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)
So. 16.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital. (P. Marek)
So. 18.00 Uhr	Heilig Kreuz	Jugendgottesdienst

Montag, 16.03. – Montag der 4. Fastenwoche

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
09.30 Uhr	GH – Heumaden	Elterncafé - Familienzentrum
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor
20.00 Uhr	GS – Wimberg	WeG - Gruppe

Dienstag, 17.03. – Dienstag der 4. Fastenwoche

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	Pfarrhaus Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
16.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Aurelius	Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum

Mittwoch, 18.03. – Mittwoch der 4. Fastenwoche

18.00 Uhr	GH – Calw	Vespergottesdienst und Segnung des Altares des Hl. Josef – ital. (Pfr. Matand)
-----------	-----------	--

Donnerstag, 19.03. – Hochfest des Hl. Josef

08.00 Uhr	GH – Calw	Josefsaltar – ganztägig
09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor
19.00 Uhr	St. Josef	Festgottesdienst der dt., ital. und kroat. Gemeinden zu Ehren des Hl. Josef (alle Zelebranten)

Anschl. GH – Calw

Gemeinsames Fest mit Pasta und Bohnen durch die ital. Gemeinde

Freitag, 20.03. – Freitag der 4. Fastenwoche

14.30 Uhr	GH – Heumaden	Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Anbetung
16.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
16.00 Uhr	St. Aurelius	Kreuzwegandacht für Familien (GRin Bolz)
17.00 Uhr	GH – Heumaden	EK-Katechese – kroat.
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	GH – Calw	Erwachsenen Katechese – ital.

Samstag, 21.03. – Samstag der 4. Fastenwoche

16.30 Uhr	St. Lioba	Beichtgelegenheit (P. Sunil)
19.00 Uhr	Ev. Stadtkirche Calw	Konzertreihe St. Aurelius (s. Veranstaltungen)

5. Fastensonntag**Samstag/Sonntag, 21./22.03.2026 – MISEREOR-Kollekte**

Lesung I: Ez 37, 12b-14 / Lesung II: Röm 8, 8-11

Evangelium: Johannes 11, 1-45



Sa. 18.00 Uhr	St. Josef	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino)
So. 09.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – poln. (P. Marek)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Kinderkirche (P. Sunil/Fr. Jahn)
So. 11.00 Uhr	Heilig Kreuz	WG mit Kommunionfeier (Herr Schmitt)
So. 11.00 Uhr	St. Aurelius	WG mit Kommunionfeier (D. Bolz)
		Anschl. Verkauf von fair gehandelten Waren
So. 11.00 Uhr	Ev. Kirche Altbulach	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)
So. 16.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital. (Pfr. Matand)

Montag, 23.03. – Montag der 5. Fastenwoche

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor

Dienstag, 24.03. – Dienstag der 5. Fastenwoche

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	Pfarrhaus Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
15.30 Uhr	GH – Heumaden	Eltern-Kind-Basteln – Familienzentrum
16.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Aurelius	✙ Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum

Mittwoch, 25.03. – Hochfest der Verkündigung des Herrn

18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
-----------	--------------	------------

Donnerstag, 26.03. – Donnerstag der 5. Fastenwoche

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier (P: Sunil)
19.30 Uhr	Ev. GZ – Althengstett	Sitzung KGR St. Josef

Freitag, 27.03. – Freitag der 5. Fastenwoche

07.30 Uhr	St. Josef	Schulgottesdienst – HIP-Realschule
14.30 Uhr	GH – Heumaden	kyg Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Anbetung
16.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
17.00 Uhr	GH – Heumaden	EK-Katechese – kroat.
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	GH – Calw	Erwachsenen Katechese – ital.

Samstag, 28.03. – Samstag der 5. Fastenwoche

ab 10.00	GH – Heumaden	Palmenbasteln EK
16.00 Uhr	Heilig Kreuz	Beichtgelegenheit (P. Sunil)
17.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier – poln.

Palmsontag

Samstag/Sonntag, 28./29.03.2026 – Kollekte für das Heilige Land

Lesung I: Jes 50, 4-7 / Lesung II: Phil 2, 6-11

Evangelium: Matthäus 26, 14-27.66 oder Kf

Sa. 18.00 Uhr	St. Josef	Vorabendmesse (P. Sunil) Treffpunkt vor der Kirche – Palmenweihe
So. 09.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino) Treffpunkt vor der Kirche - Palmenweihe
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Sunil) Treffpunkt vor der Kirche - Palmenweihe

So. 11.00 Uhr Heilig Kreuz

Palmgottesdienst für Familien
(GRin Bolz)
Treffpunkt Gemeindehaus – Palmenweihe

So. 11.00 Uhr St. Aurelius

Eucharistiefeier (P. Sunil)
Treffpunkt Aureliusplatz – Palmenweihe

So. 14.00 Uhr Maria Frieden

Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)
Treffpunkt vor der Kirche – Palmenweihe

So. 16.00 Uhr St. Josef

Eucharistiefeier – ital. (Pfr. Matand)
Treffpunkt vor der Kirche – Palmenweihe

Das nächste „s Blättle“ erscheint am
Sonntag, den 29. März 2026
Redaktionsschluss ist 6. März 2026
Infos bitte an: b.bolz@st-josef-calw.de



Bitte keine Tonerkartuschen von Kopiergeräten oder schmale, nicht befüllbare Patronen. Nur die im Bild genannten Patronen mit Druckkopf können beim Auffüllen wieder verwendet werden!!!

KASUALIEN



TAUFEN und Wiederaufnahmen

Luka **Matijevic** aus Bad Wildbad in Maria Frieden, Wimberg
 Dario **Kozul** aus Bremen in St. Josef, Calw
 Matteo **Maselli** aus Calw in St. Josef, Calw
 Fee Aurora Nova **Pannowitsch** aus Bad Liebenzell in St. Lioba, Bad Liebenzell
 Mattheus **Szabó** aus Unterreichenbach in St. Lioba, Bad Liebenzell
 Wayne **Lutalo Kimuli** aus Bad Teinach in St. Lioba, Bad Liebenzell
 Wallace **Lutalo Kimuli** aus Bad Teinach in St. Lioba, Bad Liebenzell
 Andrea **Rainó** aus Calw in St. Josef, Calw

Wir wünschen den Neugetauften und Wiederaufgenommenen Gottes gutes Weggeleit auf ihrem Lebensweg!



BEERDIGUNGEN

Jozef **Klusik**, 62, Hirsau
 Anton **Plank**, 96, Bad Liebenzell
 Armando **Pombo**, 79, Bad Liebenzell
 Karl **Kiefer**, 93, Stammheim
 Giuseppa **Brighina in Margalia**, 78, Heumaden
 Gisela **Paul**, geb. Altmann, 85, Heumaden
 Margherita **Faber-Ziegler**, 81, Zavelstein
 Bethold **Müller**, 85, Heumaden
 Teresa **Pixner**, geb. Egger, 87, Albulach
 Filippo **Catarraso**, 69, Alzenberg
 Monika **Spoden**, 102, Düsseldorf
 Rosemarie **Kehrwecker**, geb. Schurig, 74, Heumaden
 Wilhelm **Keck**, 92, Stammheim
 Carmelina **Cavaliere in Troia**, 73, Calw
 Ljupko **Gavric**, 76, Stammheim
 Francisco **Casaca Nunes**, 81, Heumaden
 Karl **Häusler**, 92, Neubulach

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und lass sie deine Herrlichkeit schauen – in Ewigkeit.

Hinweis:

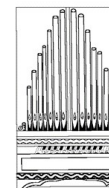
In unserem Gemeindebrief werden wir regelmäßig besondere Ereignisse unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen (Taufen, Erstkommunion, Firmung, Trauungen und Bestattungen).

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch dem Pfarrbüro schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

VERANSTALTUNGEN



Stunde der Orgelmusik in St. Aurelius

Sonntag, 08. Februar 2026 – 19.00 Uhr

Bach mit Variationen

Die Stunden der Orgelmusik in der Aureliuskirche beginnen dieses Jahr schon ungewöhnlich früh. Das Jahresmotto ist „Bach-Aspekte“ und jedes Konzert widmet sich dabei einem anderen Thema aus dem Umfeld des barocken Großmeisters.



Michael Vetter - Foto: Holger Hinz

Am 08. Februar spielt der Bautzener Kantor Michael Vetter unter dem Motto „Bach mit Variationen“ Werke unter anderem von Bach und dem ebenfalls sehr einflussreichen römischen Meister Frescobaldi. Auch von Georg Böhm, der vermutlich einer der Lehrer Bachs war, erklingen Variationswerke. Michael Vetter war 2022 zur heißen Phase der Pandemie „mit Masken und Impfkontrolle“ schon einmal in der Aureliuskirche zu Gast und damals wurde klar, dass es dieser Organist absolut verdient hat,

nochmal „mit unbeschränktem Zugang“ bei uns gehört zu werden!

Das zweite Konzert ist am 21. Juni. Mit Johannes Krahle kommt einer der profiliertesten deutschen Organisten der jungen Generation nach Hirsau. Er spielt Werke barocker Meister aus dem Umfeld von Bach, aber auch von Mendelssohn, der viele Impulse von Bach in seinen Werken verarbeitet hat.

Sicherlich ein Höhepunkt des Jahres ist das Konzert mit dem amtierenden Leipziger Thomasorganisten Johannes Lang am 18. Juli. Dieser wird Orgelstücke seiner Amtsvorgänger mit denen des Thomaskantors Bach kombinieren. Lang ist Orgel-Professor in Leipzig und hat letzten Herbst international Aufsehen erregt, als er alleine das gesamte Orgelwerk Bachs in einem 22-stündigen Konzertmarathon zur Aufführung brachte.

Schon zum sechsten Mal innerhalb der Orgelreihe kommt schließlich am 27. September der Tübinger Kantor Ingo Bredenbach an die Rohlf-Orgel. Der begnadete Organist und Kommunikator wird uns den jungen Bach von der ungewöhnlichen Seite als Lernenden vorstellen und mit Werken von Dieterich Buxtehude kombinieren. Auch hier vermutet man direkten Unterricht und die Legende besagt, Bach wollte Buxtehudes Stelle „erben“, aber die damit verbundene Heirat mit der Tochter des älteren Meisters hätte ihn davon abgehalten.

Alle Stunden der Orgelmusik beginnen um 19.00 Uhr, Dauer: ca. eine Stunde und der Eintritt ist frei.

Ich habe fleißig seyn müssen;
 wer eben so fleißig ist, der wird
 es eben so weit bringen können.

(Johann Sebastian Bach (1685-1750))

VERANSTALTUNGEN



Konzertreihe Sankt Aurelius 2026

Konzertreihe Sankt Aurelius feiert mit einem hochkarätigen und abwechslungsreichen Programm ihre fünfzigste Saison

Im Jahr 1977 kam es in enger Abstimmung zwischen dem damaligen Pfarrer der Gemeinde St. Lioba, Karl Müller, und dem musikbegeisterten und wenige Jahre davor an die Landesklinik Nordschwarzwald berufenen Neurologen Dr. Hermann Wulzinger zu den ersten regelmäßigen Konzerten in der Hirsauer Aureliuskirche.

Mit ihnen war die Konzertreihe Sankt Aurelius geboren, die somit in diesem Jahr ihre 50. Saison erlebt. Diese - erste - Jubiläumsspielzeit wird, wie es sich gebührt, würdig begangen und wartet mit sechs abwechslungsreichen, viele Bereiche der Alten Musik abdeckenden und hochkarätig besetzten Konzerten auf ein neugieriges Publikum. Der soeben erschienene und in allen unseren Kirchen ausliegende gelbe Flyer mit dem Jahresprogramm gibt einen ersten Überblick über diese Konzerte, aber auch über jene der Stunden der Orgelmusik.

Los geht es am **Samstag, 21. März** allerdings nicht in der angestammten und namensgebenden Aureliuskirche, sondern in der Evangelischen Stadtkirche in Calw. Dort gibt es in Kooperation mit der dortigen Kirchengemeinde wieder ein Gastkonzert des Kammerchors Stuttgart unter dessen Gründer und Leiter Frieder Bernius. Zusammen mit der Klassischen Philharmonie Stuttgart und drei namhaften SolistInnen wird der Chor das berühmte Oratorium PAULUS von Felix Mendelssohn-Bartholdy zur Aufführung bringen – ein Werk, das eindeutig zu groß für die Aureliuskirche ist. Seine

Calwer Aufführung, die über die Kontakte zur Konzertreihe Sankt Aurelius und die freundschaftlichen Beziehungen der Verantwortlichen auf beiden Seiten zu Stande kam, zeigt allerdings deutlich, welch großen Stellenwert unsere Hirsauer Konzertreihe innerhalb der historisch informierten Aufführungspraxis besitzt.

Für dieses Auftaktkonzert mit dem Kammerchor Stuttgart in der Calwer Stadtkirche um 19.00 Uhr gibt es ab 17.30 Uhr Karten an der Abendkasse. Außerdem wird es dazu einen Vorverkauf geben, dessen Einzelheiten über www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de oder beim Pfarrbüro in Bad Liebenzell unter 07052-2610 erfragt werden können.



©Privat

Das erste Konzert am angestammten Platz findet am Sonntag, 19. April, statt. Dabei werden Karla Schröter an der Barockoboe und Christoph Anselm Noll an der

Rohrorgel der Aureliuskirche Werke aus sächsischen Schlosskirchen von dort tätigen Barock-Komponisten zu Gehör bringen.

Bereits vier Wochen später, am 17. Mai, wird nach langer Pause wieder einmal das Karlsruher Gambenconsort Les Escapades in unserer Reihe zu Gast sein. Zusammen mit der Lautenistin Andrea C. Baur werden die vier Damen mit ihren Gamben ihr Programm „Pas-



Les Escapades
©Meisner

VERANSTALTUNGEN

secaille – Les Escapades auf Saitenstraßen“ mit Werken des 17. Jahrhunderts aus England und Frankreich vorstellen.

Das darauffolgende Konzert am 27. Juni macht wieder eine Ausnahme vom Sonntag als festem Hirsauer Aufführungstag. An diesem Samstag gastiert ein Ensemble aus Absolventinnen und Absolventen der Musikhochschule in Trossingen in der Aureliuskirche. Zu den beiden künstlerischen Leitern dieses Konzerts, Linde Brunmayr-Tutz und Anton Steck, gibt es schon seit Jahrzehnten gute, ja freundschaftliche Beziehungen, und so bedurfte es keiner großen Überzeugungskraft, das angebotene Konzertprogramm „Magic Flute“ mit Konzerten für Traversflöte und Barockorchester vor seiner Trossinger Aufführung an diesem Sommerabend in Hirsau zur Aufführung zu bringen.

Nach einer langen Sommerpause startet die Konzertreihe St. Aurelius am Sonntag, 04. Oktober in ihr letztes Drittel. Dessen Anfang macht die diesjährige Aufführung von Johannes Sebastian Bachs Goldbergvariationen, die ja seit 1985 (fast) jährlich auf dem Hirsauer Konzertkalender stehen. Für die aktuelle Interpretation konnte mit Wiebke Weidanz einer der großen Cembalistinnen unserer Zeit gewonnen werden.

Den Abschluss dieser 50. Hirsauer Konzertsaison macht nochmals ein Konzert mit einem für Renaissance und Frühbarock ja so wichtigen Gamben-Ensemble, in diesem Fall der Dryades Consort aus Basel. Er begleitet den in Hirsau bestens bekannten Countertenor Franz Vitzthum beim Programm „Gift und Gegengift“. Damit tauchen die Musikerinnen und Musiker tief in die bunte Musik- und Lebenswelt des früh-barocken Komponisten und Theologen Caspar Othmayr (1515-1553) ein. Dieser setzte sich sehr

für die noch junge Form des protestantischen Chorals ein und strebte in besonderer Weise danach, dessen Texte durch kunstvolle Kompositionen besonders lebendig zu gestalten.

Alle Konzerte in der Aureliuskirche beginnen um 19.00 Uhr. Karten zum unveränderten Preis von 20,00 Euro gibt es jeweils ab 18.00 Uhr an der Abendkasse.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Konzerten finden Sie zeitnah auf der Homepage unserer Gemeinde www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de

Peter Schlang



Das neue Programmheft unseres Familienzentrums liegt in unseren Kirchen zur Mitnahme bereit! Greifen Sie zu und schauen Sie, ob nicht auch für Sie eine Veranstaltung interessant sein könnte.

VERANSTALTUNGEN

Kath. Kirchengemeinde St. Josef Calw
Kinderkleiderbasar Althengstett

15% des Verkaufserlöses werden gespendet an Kinderdorf Calw

58.

bis Gr. 188
Kleidung, Spielsachen & mehr

Kinderkleiderbasar Althengstett

für Kids & Teens

Samstag, 28.02.2026
Festhalle Althengstett
8:30* – 11:30 Uhr

* Einlass für Schwangere und körperlich Beeinträchtigte mit einer Begleitperson ab 8:00 Uhr

Anmeldeschluss für Verkäufer:
11.01.2026

weitere Infos



Helfer*innen willkommen!

kinderkleiderbasar@st-josef-calw.de
www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de/kinderkleiderbasar-althengstett/

VERANSTALTUNGEN



X. Calwer Vesperkirche



Die Stadtkirche wird wieder zum gastlichen Haus, in dem es Speise für Leib und Seele gibt; wo man nicht nur gut essen, sondern sich auch segnen und salben lassen kann; wo es Musik zum Verweilen gibt, aber auch Ratgeber:innen und Fachleute, die Ihnen in vielen Bereichen zur Verfügung stehen.

**Bergfest mit ökumenischem Gottesdienst am
Sonntag, 08. März, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche**

Herzliche Einladung an alle – zum Mitfeiern, zum Mitarbeiten, zum sich Wohlfühlen!



VERANSTALTUNGEN



**Sa. 09. Mai 2026 - Kirche Maria Frieden -
19.00 Uhr**

Calw – Wimberg, Ernst-Rheinwald-Straße 7

Abendkasse: € 18,00 Studenten, Rentner und Vorverkauf: € 15,00

**Vorverkaufsstellen: Kath. Pfarramt St. Josef, Bahnhofstraße 48,
75365 Calw**

Veranstalter: Katholische Kirchengemeinde St. Josef in Calw

VERANSTALTUNGEN

Das besondere Konzert

ATEM-KLANG DER SEELE

Clemens Bittlinger mit Orgel & Saxophon

Über 100 Konzerte gestalten der Liedermacher & Pfarrer Clemens Bittlinger und seine Musiker in jedem Jahr bundesweit. Dabei treten sie meist in Kirchen auf. Höchste Zeit also, dass nun „die Königin der Instrumente“, die Orgel endlich auch einmal mit einbezogen wird. Den Schweizer Tastenvirtuosen **David Plüss** kennen viele als versierten Keyboarder und ausgefeilten Arrangeur, was die meisten jedoch nicht wissen ist die Tatsache, dass er Zuhause in seiner Gemeinde regelmäßig die Orgel betätigt. Dieser verborgene Schatz wird nun gehoben. Dabei wird er musikalisch wunderbar unterstützt und inspiriert durch den exzellenten Saxophonisten **Matthias Doersam**, einem bundesweit gefragten Live- und Studioinstrumentalisten.

Der Titel des Konzertes „Atem-Klang der Seele“ beschreibt die Gemeinsamkeit von Orgel, Saxophon und Stimme – sie erzeugen durch Luft, durch den Atem einen Klang und hauchen so dem jeweiligen „Instrument“ seine

Seele ein. Dass Clemens Bittlinger dabei unterstützend noch zur Gitarre greift, lässt dieses Konzert zu einem spannenden Dialog zwischen Liedermacher und moderner Kirchenmusik werden. Über 250 Lieder hat der Sänger z.T. gemeinsam mit David Plüss in den vergangenen Jahrzehnten geschrieben. Längst haben viele dieser Werke, in zum Teil millionenfacher Auflage, Eingang in das allgemeine Gemeindeliedgut gefunden. Gepaart mit ganz neuen, eigens für dieses Konzept komponierten Liedern, werden nun einige seiner beliebtesten Texte und Melodien in dieser besonderen Besetzung ganz neu zu Gehör gebracht. Dass dabei der Humor und auch das gemeinsame Singen mit dem Publikum nicht zu kurz kommen, dafür steht schon der Name **Clemens Bittlinger**.



das Album

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit

FERIENPROGRAMM IN DEN FASCHINGSFERIEN

In den Faschingsferien findet ein Ferienprogramm für Kinder der Klassen 1-6 statt.

Termine:

Montag, 16.02.2026
Dienstag, 17.02.2026
Mittwoch, 18.02.2026

Zeiten:

Ankommen: 07:30 – 08:00 Uhr, Betreuung: bis 14:00 Uhr

Ort:

Katholisches Gemeindehaus Heumaden
Bozenerstraße 40/1, 75365 Calw-Heumaden

Bitte mitbringen:

Vesper und Getränk für das gemeinsame Frühstück

Für wen?

1.-6. Klasse

Teilnahme:

Anmeldung für alle Tage oder für einzelne Tage möglich

Kosten:

15€ pro Tag und für KjG-Mitglieder 10€ pro Tag
(Im Preis enthalten: Mittagessen, Getränke und Bastelmaterialien)

@ Anmeldung:

per E-Mail an KjG.Calw@gmail.com

Nach der Anmeldung wird ein Anmeldeformular zugeschickt.

Wir freuen uns auf dich!

Eure Jugendreferentin Josi

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit

Leben ist schön und manchmal anstrengend und schwierig. Glauben ist eine Möglichkeit, das Leben zu verstehen und jeden Tag aufs Neue anzugehen. Was bietet mir der christliche Glaube? Und inwieweit hilft er mir leben? Kann er meine Augen öffnen für die Wunder dieser Welt?

FÜNF ABENDE laden ein, über das Leben nachzudenken und Neues zu entdecken – mit Bildern und Liedern, mit Impulsen und kleinen Übungen, in verständlicher Sprache, **online und offline**. Melde dich an und lass dich überraschen. Es kann nichts passieren, außer dass es vielleicht wunderbar wird!



Workshops online

Immer am Mittwoch, 19.30 bis 21 Uhr
25. Februar; 4. März; 11. März; 18. März;
25. März 2026

Hier geht es
zur Anmeldung:



Anmeldeschluss: 20. Februar 2026

Workshops in Präsenz

Immer am Donnerstag, 19.30 bis 21 Uhr im
Gemeindezentrum Heilig Geist, Bosterstraße 1,
70188 Stuttgart-Ost (unmittelbare Nähe zur
Haltestelle „Raitelsberg“ Linie U9, Parkplätze
sind auf dem Hof vorhanden)
26. Februar; 5. März; 12. März;
19. März; 26. März 2026

Hier geht es
zur Anmeldung:



Anmeldeschluss: 20. Februar 2026



Caritasausschuss für die Seelsorgeeinheit

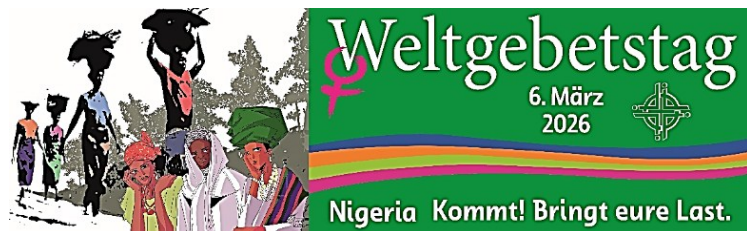
Wir möchten den Caritasausschuss nach den letzten KGR-Wahlen gerne auf der Ebene der Seelsorgeeinheit neu aufstellen. Wenn Sie Interesse daran haben, in diesem Bereich der Hilfe für andere in besonderer Weise mitzuarbei-

ten, dann kommen Sie doch am **Donnerstag, den 12. Februar, um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus nach Calw.**

Gemeinsam wollen wir mögliche Arbeitsfelder bedenken und uns darüber abstimmen, was uns auf Zukunft hin wichtig ist, wie wir unsere Hilfe sehen wollen und wie wir alles gut bewältigt bekommen.

Herzliche Einladung!

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit



In diesem Jahr laden nigerianische Frauen unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ zum Weltgebetstag ein. In über 100 Ländern werden am 06. März 2026 weltweit Frauen zu Gottesdienst und Gebet zusammenkommen. Schließen wir uns auch in diesem Jahr in Calw und Umgebung wieder dieser weltweiten ökumenischen Gebetsbewegung an!

Nigeria, das mit 230 Millionen Einwohnern bevölkerungsreichste Land Afrikas, hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit. Reich an Bodenschätzen (Öl, Gas und Gold) ist Nigeria ein aufstrebendes Wirtschaftsland und die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Der Reichtum ist jedoch sehr ungleich verteilt. Viele Menschen leben in Armut. Korruption und Gewalt sind weit verbreitet. Viele Kinder können nicht zur Schule gehen. Mädchen werden häufig früh verheiratet. Besonders Frauen und Mädchen tragen in Nigeria viele Alltagslasten – manche Lasten sind sichtbar, andere im Verborgenen. Nigerianerinnen tragen ihre Lasten im Vertrauen auf Gott und schöpfen Kraft und Hoffnung aus ihrem Glauben. Sie laden auch uns ein, unsere Lasten zu Gott zu bringen und sie im Gebet miteinander zu tragen. Tauchen Sie mit uns in den Gottesdiensten in die Alltagswirklichkeit und die schwungvollen Rhythmen Nigerias ein!

In unserer Seelsorgeeinheit feiern wir am Freitag, 06. März 2026 folgende Weltgebetstagsgottesdienste:

Altburg: 19.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Althengstett: 19.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Bad Liebenzell: 19.00 Uhr
Ev. Kirche St. Blasius
Calw-Wimberg: 19.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Möttligen: 18.30
Evangelisches Gemeindehaus
Neubulach: 19.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Neuhengstett: 18.00 Uhr Länderinfo –
19.00 Uhr Abendessen
20.00 Uhr Liturgie – Gemeindehaus
Neuweiler: 19.00 Uhr - Gemeindehaus
Stammheim: 19.30 Uhr – Neuapostolische Kirche (Mühlackerstraße 6)
Zavelstein: 19:30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Herzliche Einladung!

Angelika Gnirs

Impressum

Herausgeber: Katholische Seelsorgeeinheit Calw - Bad Liebenzell;
Verantwortlich: Diakon Bertram Bolz
Layout: Christine Deutinger
Fotos: Privat
Auflage: **1.000**
Druck:
www.gemeindebriefdruckerei.de

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit



KINDER- UND JUGENDARBEIT
IN SE CALW UND BAD LIEBENZELL

Treffpunkte (Bali):

immer 10.00-11.30 Uhr
für 6-10jährige

Treffpunkt (CW):

immer 17.00-18.30 Uhr
für 10-17jährige

Treffpunkte (CW):

immer 15.30-17.00 Uhr
für 6-10jährige

Termine:

14.März, 28.März

JTH(CW):

freitags 14.30-16.30 Uhr
für 10-17jährige

Jugendgottesdienst:

01.Februar

15.März

18-19 Uhr Godi und
anschließendem Essen und
Chillen im Jugendraum

KjG Aktion:

08.März

12.April

Für mehr Infos
QR-Codes
scannen:



@KJG_CALW



www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit

15. März 2026
in der Kath. Heilig-Kreuz-Kirche
Bozener Straße 38, 75365 Calw-Heumaden

Jugendgottesdienst

18-19 Uhr Godi
und anschließendem Essen und
Chillen im Jugendraum

Bei dieser Naturschutzausgabe
des „s Blättle“ sparen wir gegenüber Standardpapier:



218 kWh
Energie



160 kg
Holz



2.545
Liter Wasser

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit



Partnerschaft mit Gabiano

„Liebe Gabiano-Freunde, eigentlich war es bereits angekündigt und vorgeplant, dass in diesem Jahr wieder eine Gemeindefahrt zu unserer italienischen Partnergemeinde Gabiano im Piemont stattfindet. Leider ist es so, dass die Gesundheit des bald 88 Jahre alten Gemeindepfarrers Don Calvo, der über Jahrzehnte der gute Geist unserer Freundschaft war, instabil ist, und folglich Planungen mehrere Monate im Voraus - was bei so einer Busreise unerlässlich ist - kaum möglich sind. Daher müssen wir für dieses Jahr von einer Reise absehen. Aber wir bleiben in Kontakt, damit unserer im Heiligen Aurelius begründeten 1200-jährigen gemeinsamen Geschichte weitere Kapitel hinzugefügt werden.“

Wir lassen den Kopf trotz unserer Absage nicht hängen und bleiben auf jeden

Fall an dieser besonderen Freundschaft dran.

Auf Euer Verständnis hoffend, grüßen herzlich
Armin, Anja & Jochen



*** Bitte vormerken! *** Emmausgang



In diesem Jahr wird am Ostermontag der Gottesdienst um 09.30 Uhr in St. Lioba stattfinden und nicht um 11.00 Uhr in Sankt Aurelius. Deshalb bittet die Gruppe der Emmausjünger:innen darum, nachstehenden Text zu beachten:

Unter neuen Gegebenheiten treffen wir uns am Ostermontag um 8.00 Uhr an der Aurelius Kirche und laufen nach Bad Liebenzell zum Gottesdienst mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Emmausgang.
Rückfahrgelegenheit klappt wie immer!

Andrea Probst und Thomas Gommel

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit



WER SAMMELT?

Katholische Kirchengemeinden St. Josef und St. Lioba

WARUM WIRD GESAMMELT?

Für jede Tintenpatrone mit Druckkopf erhalten wir 1€ Vergütung zur freien Verwendung. Die gesammelten Tintenpatronen werden wiederbefüllt, das schont die natürlichen Ressourcen und **schützt die Umwelt**.

WAS WIRD GESAMMELT?

Gesammelt werden Tintenpatronen aus Home-Office Druckern - Aber nicht alle Modelle! Nur **Tintenpatronen mit Druckkopf** eignen sich für die Wiederbefüllung. Daran erkennt man Tintenpatronen mit Druckkopf:



WO WIRD GESAMMELT?

Leergedruckte Tintenpatronen mit Druckkopf bitte vorbeibringen bei

Kath. Pfarramt Bahnhofstrasse 48 in 75365 Calw



www.tintenkiste.de

Bitte keine Tonerkartuschen von Kopiergeräten oder schmale, nicht befüllbare Patronen. Nur die im Bild genannten Patronen mit Druckkopf können beim Auffüllen wieder verwendet werden!!!

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit



„Hier fängt die Zukunft an“

So lautet das Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2026. Thematisch steht die berufliche Bildung junger Menschen am Beispiel Kameruns im Mittelpunkt: Talente zu stärken und Perspektiven zu schaffen.

Die Misereor-Fastenaktion lädt alle ein, die sich während der Fastenzeit für soziale Gerechtigkeit engagieren und diese Botschaft weitertragen möchten. Gemeinsam mit Ihnen und den Misereor-Projektpartnern in Kamerun setzt sich das Hilfswerk in diesem Jahr dafür ein, jungen Menschen echte Zukunftschancen zu eröffnen. Denn Zukunft beginnt mit

Ihnen! Zusammen mit dem Misereor-Projektpartner CODAS Caritas Douala fördert das Hilfswerk Berufsausbildung, stärkt Perspektiven und trägt dazu bei, Zukunft zu sichern. Denn Zukunft beginnt dort, wo junge Menschen Hoffnung schöpfen. Wo Ausbildung Leben verändert. Wo aus einem schwierigen Heute ein besseres Morgen wird. Schenken Sie gemeinsam mit Misereor Hoffnung, damit junge Menschen ihre Zukunftsträume verwirklichen können.

Es gibt viele Wege, sich einzubringen und Teil der Misereor-Fastenaktion zu werden. Auf www.misereor.de finden Sie viele Mitmach-Möglichkeiten, die laufend aktualisiert werden. Ebenso finden Sie dort detaillierte Informationen zu dem Land Kamerun in Zentralafrika. Die Gesamtbevölkerung des Landes liegt bei circa 28 Millionen Menschen; ein Großteil davon ist sehr jung: Ganze 42 Prozent der Einwohner/-innen sind unter 15 Jahre alt. Die Bevölkerung wächst jährlich um circa 2,7 Prozent und setzt sich aus über 250 Volksgruppen zusammen. Etwa 70 Prozent der Bevölkerung Kameruns gehören dem Christentum an. Diese teilen sich auf in 38 Prozent Katholik/-innen und 26 Prozent Protestant/-innen.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



RÜCKBLICKE

Kinderchor bereichert den Gottesdienst am Heiligabend mit Singspiel



Die große Kirche Maria-Frieden auf dem Wimberg war am Heiligabend voll besetzt. Alle warteten gespannt auf das diesjährige Singspiel des Kinderchors unter der Leitung von Ilona Jahn und Annamaria Kohlhaas. In diesem Jahr standen die Sterndeuter im Mittelpunkt der Aufführung: "Wir folgen dem Stern". Die drei Könige entdecken einen neuen Stern und nach kurzer Diskussion beschließen sie diesem zu folgen. Unterwegs gibt es immer wieder Schwierigkeiten, mal mit den Kamelen, die nicht laufen wollen, ein anderes Mal lauert ihnen eine Räuberbande auf, doch immer kommen sie glimpflich davon. Die Könige treffen auf „Herrn Odes“ und durchschauen seine wahren Absichten, das Kind zu töten. Schließlich kommen sie in der kleinen Stadt Bethlehem an und finden den Stall mit Maria, Josef und dem kleinen Jesus. Gott lässt aus kleinen Dingen Großes wachsen. Zunächst wagten die Sterndeuter sich nicht in den Stall, doch ein Hirtenjunge fordert sie zum Eintreten auf, denn alle Menschen, egal ob groß oder klein, arm oder reich, sollen zur Krippe kommen. So erklang das fröhliche Abschlusslied "Kommt zur Krippe, Gott lädt uns alle ein. In Jesus schenkt Gott der Welt ein Hoffungslicht, zeigt uns sein Gesicht." Textsicher und voller Elan haben die Kinder des Chores den Gottesdienstbesuchern eine

ganz besondere Weihnachtsfreude beschert. Diese bedankten sich mit lang anhaltendem Applaus bei den Kindern.

Am 30. Januar führte der Chor das Singspiel noch einmal im Seniorenheim "Haus auf dem Wimberg" auf.



Aktion Dreikönigssingen 2026

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ waren vom 4. bis 6. Januar 2026 insgesamt 26 Kinder auf dem Wimberg, in Altbürg, Alzenberg, Weltenschwann, Speßhardt und Spindlershof unterwegs, um den Menschen den Segen zu bringen und Spenden für Projekte des Kindermissionswerks zu sammeln.

Bei eisigen Temperaturen, aber wunderbarer Schneelandschaft und strahlendem Sonnenschein zogen die Sternsinger durch die Straßen und brachten mit ihrem Segensspruch „Christus mansionem benedicat“ Freude in die Haushalte. Sie konnten dieses Jahr 4.866,99€ sammeln, damit Kinder zur Schule gehen können.

Herzlichen Dank allen engagierten Kindern und allen Beteiligten, die durch ihren Einsatz und ihr Mitwirken die Aktion zu einem vollen Erfolg werden ließen.

Annamaria Kohlhaas



RÜCKBLICKE

Eine Fotoserie der Sternsingergruppen aus den verschiedenen Teilorten unserer Seelsorgeeinheit finden Sie unter „**Impressionen**“ – das Gesamtsammelergebnis unter der Rubrik „**In aller Kürze**“.

Wir sagen den vielen Gruppen, Kindern und Jugendlichen, den Begleitpersonen und allen, die diese Aktion

wieder zu einem tollen Erfolg gegen die Kinderarbeit und für Schule und Bildung gemacht haben, ein von Herzen kommendes DANKE!!

Unser Spendenkonto:
Kindermissionswerk Die Sternsinger e.V.
Pax-Bank für Kirche und Caritas eG
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX



*Was in der Liebe wurzelt,
bringt gute Früchte.
Zwischen zwei Menschen, in der Familie,
in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz,
in Kirche und Gemeinde, in der Gesellschaft
und zwischen den Nationen.*

STANDPUNKT

Bischof Bätzing geht – die Konflikte bleiben

Bonn - Der DBK-Vorsitzende Georg Bätzing setzte auf offene Debatten und Konflikte. Doch sein Verzicht auf eine zweite Amtszeit verweist auch auf Defizite im Umgang mit dem Vatikan, meint Mario Trifunovic. Beides gehört zur Bilanz seiner Amtszeit.



Die Nachricht kam überraschend: Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), Georg Bätzing, verzichtet auf eine zweite Amtszeit. Doch dieser Schritt ist mehr als eine Personalentscheidung. Er markiert das Ende einer Amtszeit, die von Beginn an unter außergewöhnlichem Druck stand.

Als Bätzing 2020 die Nachfolge von Reinhard Marx antrat, befand sich die Kirche in Deutschland bereits in einer tiefen Vertrauenskrise. Die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt, rapide Mitgliederverluste und große Reformhoffnungen prägten die Lage. Besonders bestimkend wurde der vielbeachtete Synodale Weg. Dass dieser Reformprozess trotz massiver Widerstände und Vorbehalte aus dem Vatikan nun in Stuttgart zu Ende geführt wird, ist auch Bätzings Beharrlichkeit zuzuschreiben. Er sorgte dafür, dass Konflikte nicht vertagt, sondern offen ausgetragen wurden.

Ein Risiko, das er einging und für das er mehrfach einstecken musste. Vor allem wegen des aus Sicht mancher Kritiker zu engen Schulterschlusses mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK). Dadurch, so der Vorwurf, habe er seine Rolle als Moderator geschwächt und sei nicht mehr als ausgleichende Stimme wahrgenommen worden. Auch im Vatikan schien dieser Kurs kritisch betrachtet worden zu sein. Doch wie glaubwürdig wäre jemand, der Dialog betont und von Macht- und Verantwortungsteilung spricht, am Ende doch nur im bischöflichen Alleingang weitermacht wie bisher?

Gleichzeitig reichten die Auseinandersetzungen bis nach Rom und führten zu gemeinsamen Treffen und Gesprächen mit der Römischen Kurie. Sichtbar wurde dabei auch, dass konstruktives Ringen möglich ist und der Mut zu offener Diskussion vorhanden sein kann. Und doch fehlte Bätzing gerade dort offenbar Rückhalt und eine stärkere Vernetzung. Kritische Mitbrüder wie Rudolf Voderholzer, Stefan Oster oder Rainer Maria Woelki galten in Rom als besser angebunden als der Vorsitzende selbst. Nun der Rückzug Bätzings, gut einen Monat vor der Vollversammlung vom 23. bis 26. Februar in Würzburg. Er wirkt nicht wie ein Schlusstrich, noch weniger wie eine Niederlage oder ein nüchternes Resümee. Vielmehr wie die bewusste Übergabe in neue, frische Kräfte. Mit dem bevorstehenden Abgang des Apostolischen Nuntius Nikola Eterović aus Berlin könnten sich zudem neue Konstellationen ergeben – und möglicherweise auch neue Wege zu mehr Rückhalt aus Rom.

Von Mario Trifunovic auf www.katholisch.de

Mario Trifunovic ist Redakteur bei katholisch.de

Wer hat's zuerst gesagt?

Einen Sündenbock suchen

Wir leben, habe ich mal gehört, in einer Gerichtsgesellschaft, in der es die liebste Aufgabe vieler zu sein scheint, über andere zu Gericht zu sitzen. Das Internet hat diese Tendenz sicherlich noch verstärkt, doch ist sie uralte: Die Suche nach dem Schuldigen, die Suche nach dem Sündenbock? Doch woher kommt diese Redensart? In Levitikus (3. Buch Mose) 16 heißt es im Vers 21: „Aaron soll seine beiden Hände auf den Kopf des lebenden Bockes legen und über ihm alle Schuld der Israeliten und alle ihre

Frevel mitsamt all ihrer Sünden bekennen. Nachdem er sie so auf den Kopf des Bockes geladen hat, soll er ihn durch einen bereitstehenden Mann in die Wüste schicken ...“ Der Sündenbock trägt die Schuld der Menschen und wird damit in die Wüste geschickt – noch eine Redensart. Dieses Ritual hat also den positiven Effekt, dass die Menschen von ihrer Schuld frei werden und neu beginnen kann. Anders, wenn heute Menschen zum Sündenbock gemacht werden, denn das dient in aller Regel dazu, die Betroffenen fertigzumachen.



Foto: Michael Tillmann

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

Überschneidungen zwischen konservativen Christen und Rechtspopulismus

Sozialethiker: AfD-Wähler sitzen in Kirchenbänken und Gemeindehäusern



Bild: © KNA/Harald Oppitz

Bonn - Spätestens seit der vergangenen Bundestagswahl ist klar: Der Rechtspopulismus ist in Deutschland auf dem Vormarsch. Welche Ursachen das hat und was Christen rechten Parolen entgegensetzen können, erklärt Sozialethiker Jonatan Burger im katholisch.de-Interview.

Bei der Bundestagswahl hat die AfD auch unter Christen starke Stimmengewinne verzeichnet. Längst ist klar: AfD-Wähler sitzen auch in Kirchenbänken und Gemeindehäusern. Gibt es inhaltliche Überschneidungen mit dem Rechtspopulismus? Wie lässt sich aus dem Glauben heraus gegen rechts argumentieren? Der Sozialethiker Jonatan Burger gibt Antworten.

Frage: Herr Burger, welche gesellschaftlichen und historischen Faktoren begünstigen den Aufstieg des Rechtspopulismus in Deutschland?

Burger: Dafür gibt es ein ganzes Bündel an Ursachen. Deutschland hat ein sehr stark auf Konsens ausgelegtes politisches System. Insbesondere die von Großen Koalitionen geprägten 2000er- und 2010er Jahre haben es erleichtert, dass sich die AfD als radikalen Gegenentwurf zu einem politischen Establishment inszenieren konnte, das politische

Meinungskonflikte teils zu wenig abgebildet hat. Auf kulturell-gesellschaftlicher Ebene kann der Rechtspopulismus als eine Reaktion auf ein vermeintliches Übermaß an Öffnung und Liberalisierung verstanden werden. Ökonomisch wird er häufig als Gegenbewegung zur Globalisierung gedeutet. Das gilt übrigens nicht nur mit Blick auf die Wirtschaftspolitik, sondern auch auf die Migrationspolitik.

Frage: Welche Rolle spielt dabei die Religion?

Burger: Die Religion dient als Abgrenzungsmerkmal. Das Christentum wird instrumentalisiert, um das christliche Abendland gegen muslimische Zuwanderer auszuspielen. Religion dient als Feigenblatt. So trugen Gegner der Corona-Maßnahmen 2020/2021 bei ihren Demos in Leipzig demonstrativ Kerzen vor sich her. Sie nutzten die gleiche Symbolik, zu der 1989 die Kirchen bei den Protesten gegen die SED-Diktatur geraten hatten. So sollte dem Corona-Aufstand ein pseudo-christlicher Anstrich und damit Legitimation gegeben werden.



Jonatan Burger hat 2024 seine Promotion mit dem Titel "Rechtspopulismus als Herausforderung christlicher Sozialethik" im Herder Verlag veröffentlicht.

Bild: ©Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen/Amac Garbe

Frage: Sind gläubige Menschen generell weniger anfällig für rechte Parolen oder gibt es unter ihnen konservative Milieus, die besonders gefährdet sind?

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

Burger: Bei der Bundestagswahl im Februar erreichte die AfD 18 Prozent bei Katholiken und 20 Prozent bei Protestanten gegenüber 24 Prozent bei Konfessionslosen. Es sind also leichte Unterschiede erkennbar. Gleichzeitig müssen wir uns als Christen ehrlich eingestehen: Auch in unseren Kirchenbänken und Gemeindehäusern sitzen AfD-Wähler. Und es stimmt: gerade in konservativen kirchlichen Kontexten gibt es Überschneidungen mit rechtspopulistischen Positionen – etwa beim Familienbild, bei Genderfragen, dem Lebensschutz oder der Frage nach der Zugehörigkeit des Islam zu Europa. Hier gilt es gegenüber möglichen AfD-Wählern dann deutlich zu machen: Welches populistische Politikverständnis unterstützen sie durch ihre Wahlentscheidung, selbst wenn sie mit einzelnen Positionen in der Sache vielleicht übereinstimmen?

Frage: Wie bewerten Sie das Vorgehen der Kirche gegen rechts – etwa die Erklärung der Bischofskonferenz zum völkischen Nationalismus aus 2024?

Burger: Die Erklärung ist ein starkes Zeichen, gerade auch, weil sie einstimmig verabschiedet wurde und in der Folge für viele kirchliche Gremien eine Unvereinbarkeit mit einer AfD-Mitgliedschaft festlegt. Als ähnlich deutliches Signal habe ich auch das Statement des Katholischen Büros in Berlin zur gemeinsamen Abstimmung der Union mit der AfD vor der Bundestagswahl empfunden. Aber wir müssen solche klaren Positionierungen nicht nur medial sichtbar machen, sondern auch vor Ort in die Fläche und Breite tragen. Haupt- und Ehrenamtliche in den Kirchengemeinden brauchen Handlungssicherheit, wenn sie von unterschiedlichen Seiten zu einer Positionierung gedrängt werden: etwa durch die Forderung, sich gegenüber

lokalen rechten Akteuren abzugrenzen, oder andersherum durch die Ansicht, die Kirche müsse sich parteipolitisch neutral verhalten, auch gegenüber rechten Strömungen. Mit den jeweiligen Situationen vor Ort umzugehen, ist gar nicht so einfach.

Frage: Wie könnte das konkret gelingen?

Burger: Wir müssen den Menschen Wissen an die Hand geben: Was genau ist Populismus? Wie unterscheidet sich eine rechtskonservative, aber demokratisch legitime Position von einer, die demokratiegefährdend ist? Denn um eine Positionierung kommen die Kirchengemeinden vor Ort nicht herum: Selbst wenn sie nichts tun, nehmen das die Menschen wahr – im schlimmsten Fall als stille Zustimmung zu einem gesellschaftlichen Diskurs, der sich immer weiter nach rechts verschiebt. Wichtig erscheint mir aber auch noch ein anderer Aspekt...

Frage: Welcher Aspekt ist das?

Burger: Die Gesellschaft setzt sich ja aus verschiedenen Gruppen, den sogenannten Milieus zusammen. Im "prekären Milieu" versammeln sich Menschen mit sozialen Benachteiligungen, Ausgrenzungserfahrungen und oft auch geringerem Einkommen. In dieser Schicht haben bei der Bundestagswahl 45 Prozent AfD gewählt. Und genau diese Menschen erreicht die katholische Kirche im Moment kaum noch – politische Erklärungen werden da kaum wahrgenommen. Die Frage ist deshalb: Wie bleibt Kirche vor Ort ansprechbar – und schafft es, trotz aller nötigen Strukturreformen, nicht zu weit vom Alltag der Menschen wegzurücken? Wir müssen weiter niedrigschwellig erreichbar sein, um Räume des Austauschs über Milieugrenzen hinweg zu eröffnen.

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

Allzu oft sind Kirchen im ländlichen Raum hierfür ja einer der letzten verbliebenen Player.

Frage: Wie oft ist es ihnen schon begegnet, dass jemand mit dem Bekenntnis als praktizierender Christ am Stammtisch oder der Straßenbahnhaltestelle gegen rechte Sprüche aufgestanden ist?

Burger: Da habe ich unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Bei meinen Vorträgen zum Thema Kirche und Rechtspopulismus sind die Zuhörer oft sehr engagiert und wollen wissen, was sie konkret tun können. Gleichzeitig nehme ich eine gewisse Ermüdung wahr, wenn Menschen berichten, dass sich ihre Gegenüber schlicht nicht mehr auf Argumente einlassen wollen oder es ihnen schwerfällt, immer wieder aufs Neue gegen ein rechtspopulistisches Alltagsklima anzudiskutieren. Dann ist es gut, wenn es kirchliche Räume gibt, um aufzutanken und sich gegenseitig zu bestärken.

Frage: Was genau unterscheidet denn den Umgang von Christen und Nichtchristen mit dem Rechtspopulismus und Rechtsextremismus?

Burger: Wir leben – wahrscheinlich zum ersten Mal seit Bestehen der Bundesrepublik – in einer Zeit, die nicht mit einem grundsätzlichen Optimismus, sondern sorgenvoll in die Zukunft schaut. Das ist angesichts der weltpolitischen Lage absolut verständlich. Entscheidend ist es jedoch, in dieser Situation nicht wie der Rechtspopulismus mit Abgrenzung zu reagieren, sondern offen zu bleiben für andere und die Diversität in unserer Gesellschaft. Und da gibt uns der christliche Glaube mit der Botschaft der Auferstehung schon eine Art Hoffungsbrille, die hilft, mit anderen Augen auf die Dinge zu schauen.

Christen können einen Kontrapunkt bilden gegenüber einer Alltagswahrnehmung, die nur das Negative sieht, nur nostalgisch zurückblickt – und damit rechtspopulistische Alternativen noch attraktiver macht. Wenn Christinnen und Christen sichtbar für eine offene, demokratische Gesellschaft eintreten, kann das auch andere ermutigen: Menschen, die bislang geschwiegen haben, spüren, dass sie nicht allein sind – und finden dadurch vielleicht den Mut, am Arbeitsplatz, im Dorf, im Verein deutlich zu sagen: Ich sehe die Dinge anders.

Frage: Werfen wir einen Blick in die Zukunft: Ist der Rechtspopulismus gekommen, um zu bleiben?

Burger: Im europäischen Vergleich hat Deutschland eine nachholende Entwicklung durchlaufen: Rechte Parteien sind in Ländern wie Österreich oder den Niederlanden schon in den 1990er- und 2000er-Jahren politisch erfolgreich gewesen – bis zur Regierungsbeteiligung. Mittelfristig müssen wir also davon ausgehen, dass auch die AfD sich im Bundestag etabliert. In dieser Situation ist der Umgang der demokratischen Parteien, insbesondere der Union, mit der AfD entscheidend. Wenn CDU und CSU sich konsequent von den rechtspopulistischen Kräften abgrenzen und nicht – wie in anderen Ländern – den strategischen Fehler machen, auf Kooperation zu setzen, könnte das ein stabilisierender Faktor für die Demokratie sein. Nur durch eine Abgrenzung kann verhindert werden, dass die beiden bürgerlichen Parteien rechts der Mitte von den Populisten zerstört und quasi aufgesogen werden.

Frage: Gerade liefern sich der Verfassungsschutz und die AfD einen Rechtsstreit über deren Einstufung "gesichert rechtsextrem". Sie sprechen in Ihrer Arbeit durchgehend von Rechtspopulismus. Was genau ist der Unterschied?

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

Burger: Vereinfacht gesagt: Das Problematische am Rechtsextremismus ist die Hierarchisierung von Menschengruppen, also etwa sogenannte Bio-Deutsche über Menschen mit Migrationshintergrund zu stellen und die Rechte von Letzteren zu missachten. Das ist mit einer Demokratie unvereinbar. Das Gefährliche am Rechtspopulismus ist hingegen, dass dieser – zunächst innerhalb der demokratischen Ordnung – postuliert, es gebe etwa in der Einwanderungspolitik nur *eine* richtige politische Lösung, welche die Eliten böswillig missachteten. Auch so sollen letztendlich Gruppen aus der Bevölkerung ausgeschlossen werden. Die Übergänge sind aber oftmals fließend. Die AfD hat sich in den vergangenen Jahren sukzessive radikalisiert – von einem eurokritischen Wettbewerbspopulismus 2013 über rechtspopulistische Kritik an der Migrationspolitik bis hin zu rechtsextremen Vorstellungen, wer vermeintlich nicht zum deutschen Volk gehört, in ihren Reihen.

Von Gabriele Höfling auf www.katholisch.de

Zur Person: Jonatan Burger ist Theologe. Seine Promotion mit dem Titel "Rechtspopulismus als Herausforderung christlicher Sozialethik" ist 2024 im Herder Verlag erschienen. Burger arbeitet als Referent der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen und ist dort unter anderem an der Produktion des Podcasts "Mit Herz und Haltung" beteiligt. Seit 2023 ist er zudem Dekanatsreferent in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Er ist auch Autor für den theologischen Blog y-nachten.de

Die fünf Säulen des Mahatma
Gandhi: Respekt, Verständnis,
Akzeptanz, Wertschätzung
und Mitgefühl



Weniger als die Hälfte der Menschen will noch eine kirchliche Beerdigung

Kaminsims statt Sarg: Wie die Kirche mit Bestattungstrends fremdelt



Bild: © AdobeStock/Viam

Bonn - Eine Bestattung des Körpers statt der Asche – das ist aus katholischer Sicht weiter die bevorzugte Form einer Beerdigung. Mit der Realität auf den Friedhöfen hat das wenig zu tun. Trotzdem birgt der Wandel der Bestattungskultur auch Chancen für die Kirche.

Den verstorbenen Angehörigen als Diamant an einer Kette um den Hals tragen oder als Urne auf den Kaminsims stellen; den eigenen Körper nach dem Tod kompostieren oder das Haustier mit ins Grab nehmen – solche Wünsche haben immer mehr Menschen. Die Bestattungskultur befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Mit Konsequenzen auch für die evangelische und die katholische Kirche: Denn ihr Einfluss auf dem Friedhof geht zurück.

2022 nur noch 47 Prozent kirchliche Beerdigungen

Nach Angaben von "Aeternitas", einer Verbraucherinitiative für Bestattungskultur mit Sitz im nordrhein-westfälischen Königswinter wünscht sich inzwischen weniger als die Hälfte der Menschen überhaupt noch einen Pfarrer oder eine

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

Seelsorgerin auf der eigenen Beerdigung. Der Anteil kirchlicher Bestattungen ist 2022 auf knapp 47 Prozent gesunken – von einem Wert von gut 70 Prozent vor 20 Jahren.

Die Gründe sind vielfältig. Da ist einmal die Geografie: In ländlichen Gebieten ist aus Sicht der Kirchen die Welt zwar noch einigermaßen in Ordnung. Je größer die Städte, desto geringer aber das Bedürfnis nach einer kirchlichen Begleitung auf dem letzten Weg. Hinzu kommen demografische Faktoren, weiß Rupert Scheule, Professor für Moraltheologie an der Universität Regensburg: "Die Babyboomer kommen langsam ins Sterbealter. Diese Generation der 1950er und 1960er ist die erste mit vermehrten Kirchenaustritten und verzeichnet damit auch weniger kirchliche Beerdigungen", erklärt er. Und auch die Konkurrenz schläft nicht: "Die Kirchen müssen zur Kenntnis nehmen, dass freie Trauerrednerinnen und -redner in den letzten Jahren besser wurden", so Scheule.



Urnen sind die häufigste Bestattungsform in Deutschland - Bild: ©KNA/Julia Steinbrecht

Dass sich das Gesicht der Friedhöfe verändert, zeigt sich schon bei einem Spaziergang. Viele Grabfelder sind leer, weil Urnen den Sarg größtenteils abgelöst haben: Sie machen rund 80 Prozent der Bestattungen aus. In einem klassischen Sarggrab wollen laut einer Umfrage von "Aeternitas" nur noch 12 Prozent der Befragten beigesetzt werden. Und mehr als die Hälfte der Menschen wünscht sich sogar eine Beerdigung

außerhalb des Friedhofs, etwa in einem Bestattungswald oder der freien Natur. Wie nun reagieren auf diese Entwicklung? Gerade die katholische Kirche tut sich mit Neuerungen der Bestattungs- und Trauerkultur schwer. Zwar hat die Glaubenskongregation schon vor 60 Jahren die Feuerbestattung als Möglichkeit zugelassen, empfohlen ist aber weiterhin eine Erdbestattung im Sarg. Dafür gibt es gute Argumente: "Wir Christen haben die Hoffnung, wie Jesus von den Toten aufzuerstehen. Und dafür steht eben symbolisch die Beisetzung des ganzen Körpers; so wie bei Jesus", sagt Scheule.

Traditionell gehört die Kirche auch zu den Befürwortern des sogenannten Friedhofs- und Bestattungszwangs, der in Deutschland noch fast überall gilt. Außerhalb des Friedhofs sind Beerdigungen nur in Ausnahmefällen möglich. Klassisches Argument dafür ist das der "Öffentlichkeit." Zum einen wird durch Friedhöfe Trauer für alle wahrnehmbar. Sie wird, wie Scheule sagt, "nicht ins Private weggebucht". Zum andern ist die freie Zugänglichkeit zum Grab wichtig. Bei einer privaten Ruhestätte etwa zu Hause hätten Freunde oder Familienangehörige, mit denen es vielleicht mal einen Krach gab, oder auch frühere Partner keinen Ort zum Trauern, kritisiert der Theologe. Auch ein würdevoller Umgang mit den sterblichen Überresten ist zentral – und aus Sicht der katholischen Kirche auf einem öffentlich und professionell verwalteten Friedhof eher gegeben als bei einer Urne zu Hause auf dem Kamin Sims.

Da bestatten, wo Menschen gelebt und gefeiert haben

Stephan Alof kennt alle diese Argumente – überzeugend findet er sie nicht. Er arbeitet als ehrenamtlicher Kirchenpfleger in München und ist hauptberuflich Bestatter. "Die Kirchen und auch der

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

Staat in Deutschland werden von den neuen Bedürfnissen in der Sterbekultur geradezu überrollt", findet er. "Sie sollten für alle Möglichkeiten offen sein, statt Angst zu haben vor neuen Ideen." Tatsächlich ist in anderen europäischen Ländern schon viel mehr möglich in Sachen individueller Beerdigung. Die Asche in der freien Natur zu verstreuen, ist vielerorts kein Problem. In den Niederlanden oder der Schweiz zum Beispiel gibt es gar keinen Friedhofszwang. Alof findet das sympathisch. "Da wo die Menschen gelebt, geliebt, gefeiert haben, da wollen sie auch bestattet sein – diesen Gedanken kann ich durchaus nachvollziehen", sagt er. Er kann sich zum Beispiel gut vorstellen, mitten in einem belebten Stadtviertel einen Platz für eine Kolumbarienwand zu schaffen. Vielleicht lassen sich Wünsche nach individuellen, neuen Beerdigungsformen und berechnete Anfragen nach Öffentlichkeit und Würde einer Grabstätte aber auch miteinander verbinden. Warum nicht einen kleineren Teil der Asche des Angehörigen als Schmuckstück um den Hals tragen – und den größeren Teil auf einem Friedhof beisetzen? Für den evangelischen Theologen Manuel Stetter von der Universität Rostock ist das kein Widerspruch. "Neben den Immobilien und öffentlichen Trauerort Friedhof könnten mobile, private Trauerorte treten", erklärt er. Generell findet er es wichtig, unterschiedliche Trauerbedürfnisse und Bestattungsmöglichkeiten nicht gegeneinander auszuspielen. Stetter empfiehlt gerade den Kirchen, bescheiden und konstruktiv an die Sache heranzugehen. "Wir müssen weg von einem ‚Erlaubnisdiskurs‘, was auf dem Friedhof zugelassen ist und was nicht. Das wollen sich die meisten Menschen ohnehin nicht mehr vorschreiben lassen."

Die Kirche könnte die neuen Trends auf dem Friedhof also auch als Chance begreifen. Denn, da sind sich Stetter und Scheule einig: Mit guten Angeboten in der Trauer- und Bestattungskultur kann sie durchaus aufwarten – sie muss nur wieder stärker darauf aufmerksam machen. "Wir können heute gar nicht mehr unbedingt voraussetzen, dass Menschen wissen, dass sie sich an ihre örtliche Gemeinde wenden müssen, wenn sie eine kirchliche Beerdigung wollen", sagt Stetter.

Für die Kirchen wäre es also eine Möglichkeit, mit Bestattern oder auch Hospizen zusammenzuarbeiten, um weiter im Gespräch zu bleiben. Seelsorger und Seelsorgerinnen könnten auf Friedhöfen präsent sein oder in den Trauercafés, die es auf immer mehr großen Friedhöfen gibt.

Besondere „Trost- und Ritenkompetenz“

Schließlich haben Seelsorgerinnen und Pfarrerinnen und Pfarrer schon aufgrund ihrer breiten spirituellen Ausbildung eine besondere Kompetenz in Sachen Trauer und Beerdigung. So können sie aus einem breiten Repertoire an spirituellen Gesten und Ritualen schöpfen. "Trost- und Ritenkompetenz" nennt Scheule das. Das beginnt bei so etwas Einfachem wie einem Psalm, Gesang, Gebet – oder einem Moment der Stille. Auch was starke Symbole wie das Herablassen des Sargs in das Grab oder das Bestreuen mit Erde angeht, können Seelsorger Angehörige beraten. Und falls Interesse besteht, kann es natürlich auch um das ganz große Thema gehen: die Hoffnung der Christen auf Erlösung und Auferstehung, auf ein Leben über den Tod hinaus.

Von Gabriele Höfling auf www.katholisch.de

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese



Synodale Haltung – Lass Dir Zeit!

Was hören Sie, wenn Ihnen gesagt wird: „Lass Dir Zeit!“? Ist es ein Appell oder eine Ermutigung?

„Lass dir Zeit“ heißt für mich: Horch hin, gib dem Resonanzraum zwischen Gott und dir, aber auch zwischen dir und den Menschen eine Zeit, um wahrzunehmen, was jetzt dran ist.

„Die Zeichen der Zeit zu erkennen“ wird im Orientierungstext des Synodalen Wegs als einer von sechs theologischen Orten beschrieben. Als Mitglied der Synodalversammlung habe ich mir diese Zeit sehr konkret genommen: Mittels digitaler Abstimmgeräte hatten wir zwei Minuten Zeit abzustimmen. Die erste Minute habe ich immer genutzt, um noch einmal in mich hineinzuhören: Was hat dieser Tagesordnungspunkt mit mir zu tun, mit der kirchlichen Welt, mit Gott – und wie stimme ich jetzt ab?

Eine weitere prägende Erfahrung habe ich im Stadtdekanatsrat gemacht: Wir haben die Sitzung alle halbe Stunde unterbrochen – selbst wenn ein:e Redner:in gerade mitten im Satz war – und eine halbe Minute Stille gehalten. Diese kurze Unterbrechung war eine positive Irritation. Spannend war: Die Sitzung wurde offensichtlich komprimierter, vertiefter. Solche kurzen Interventionen kann man, glaube ich, in jeder Sitzung

einbauen – auch in verschiedenen Formen. Durch diese legitimen Unterbrechungen wird mir eine Möglichkeit gegeben, mich mit mir, mit Gott und den anderen bewusst zu verbinden.

Wir sind häufig sehr ergebnisorientiert, alles ist getaktet. „Lass Dir Zeit“ ist für mich deshalb auch eine Form, Verantwortung an Gott abzugeben: Ich lasse mir Zeit und ich lasse den anderen ihre Zeit und werde dadurch gelassener.

Meine Erfahrung ist, dass eine halbe Minute oder eine Minute zwar lang sein kann, aber vor allem kostbar. Wenn ich mir, nachdem etwas gesagt wurde, bewusst Zeit lasse, bevor ich reagiere, höre ich aufmerksamer zu. Ich lausche zuerst bei mir selbst und kann dadurch den anderen besser zuhören und auch besser spüren, wann der richtige Moment da ist, meinen eigenen Punkt einzubringen.

Sr. Nicola Maria
Citypastoral im Haus der Katholischen Kirche, Stuttgart

„Weil wir kirchenrechtlich umstritten sind, müssen wir theologisch stark sein.“

Der Bochumer Theologe Thomas Söding wünscht sich eine klare Sprache beim Synodalen Weg.

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese



Wieviel ist genug?

Bundesweite ökumenische Aktion vom 18. Februar bis 05. April 2026

Die Aktion steht unter dem Motto „Wieviel ist genug?“ und lädt dazu ein, gemeinsam zu entdecken, wie ein Leben gelingen kann, das unsere natürlichen Ressourcen nicht überstrapaziert und dabei nicht eng und kleinlich ist, sondern die Fülle des Lebens feiert. Wir richten die Aufmerksamkeit auf das, wovon wir genug haben, ja, was sogar im Überfluss vorhanden ist.

Eine Begleitbroschüre im quadratischen Design führt durch die 7 Wochen und bietet Raum für eigene Gedanken und

Notizen. Jede Woche ist von einem Bibeltext inspiriert mit einer Textauslegung sowie Fragen und Impulsen für die eigene Reflexion oder für den Austausch mit anderen. Die Broschüre liegt in unseren Kirchen aus bzw. steht ab sofort kostenfrei als Download zur Verfügung: <https://klimafasten.de/download/6937/?tmstv=1763329698>

Auf der bundesweiten Website <https://klimafasten.de/> gibt es nach und nach weiterführende Informationen, Social Media, Veranstaltungshinweise, Videos, die Anmeldung zum Newsletter sowie vielfältige Materialien zum Herunterladen wie z. B. Wochenplakate, theologische Impulse und Familienimpulse.

„s Blättle“
s Blättle

„s Blättle“ kann auf der Homepage von St. Josef www.st-josef-calw.de angeschaut oder heruntergeladen werden. Sie können dort auch den Hinweis an uns versenden, dass wir Sie bei Erscheinen eines neuen Gemeindebriefes automatisch informieren sollen.

Wer aber „s Blättle“ druckfrisch nach Hause zugeschickt haben möchte, melde sich bitte mit Namen und Adresse im Pfarrbüro Calw oder Bad Liebenzell. Gegen eine Spende senden wir Ihnen unser Mitteilungsblatt auch gerne zu!

IMPRESSIONEN



Nikolausbesuch beim Familiengottesdienst in Bad Liebenzell ...



... allein unterwegs...



*...in Maria Frieden
in Begleitung*



... beim Kinderchor. Egal wo: Alle Kinder wurden überall reich beschenkt.

IMPRESSIONEN



Burgweihnacht in Neubulach ...



... sehr stimmungsvoll!



Aufbau für Familienchristmette mit Krippenspiel in Maria Frieden



Kirchenchor am Dreikönigstag in St. Lioba, Bad Liebenzell

IMPRESSIONEN



*Kirchenführung für die Kommunionkinder
in St. Aurelius mit Herrn Schlang*



*Familiengottesdienst im Januar in Heilig Kreuz –
ein wundervoller Anblick einer ...*

IMPRESSIONEN



*... überaus großen Kinderschar und gut
mitmachenden Erwachsenen!*



*Veranstaltung der kroat. Gemeinden mit
Pfr. Stjepan Brčina in der Nagolder Stadtkirche*



*Die kroat. Kinder beim Gottesdienst
mit dem Hl. Nikolaus ...*

IMPRESSIONEN



... in Maria Frieden auf dem Wimberg.



Familihtag in Nagold ...



... 1. Advent auf dem Wimberg in Maria Frieden.

IMPRESSIONEN



Aussendungsgottesdienst der Sternsinger in Maria Frieden – 32 an der Zahl ...



... und bei der Stärkung im Charlotte-Harrer-Saal!



Aussendungsgottesdienst der Sternsinger in Heilig Kreuz.

IMPRESSIONEN



*Sternsinger unterwegs
in Neuhengstett ...*



... in mehreren Gruppen ...



... und immer in Aktion.

IMPRESSIONEN



Beim Aussendungsgottesdienst in Heilig Kreuz ...



... und beim wohlverdienten Pizza-Essen!!!!



Klirrend kalt, aber schön - Sternsinger in Liebelsberg unterwegs ...

IMPRESSIONEN



... und in Neubulach.



30 Kinder ließen sich in Altbulach aussenden!



Sternsinger in Bad Liebenzell ...

IMPRESSIONEN



... aus Stammheim in Heilig Kreuz...



... und Althengstett beim dortigen Aussendungsgottesdienst!



Treffen der Verantwortlichen im
Seniorenbesuchsdienst im Gemeindehaus in Calw



Bibel für Kinder

Warum taufen die Kirchen – vor allem Neugeborene, aber auch Kinder, Jugendliche, Erwachsene? Die Antwort ist einfach: Weil auch Jesus getauft wurde. Von Johannes, den wir deshalb auch „den Täufer“ nennen. Was ist da passiert?

Jesus ist erwachsen geworden. Er hat einen Auftrag: Zu den Menschen zu gehen und ihnen von Gott, seinem Vater, und von Gottes Liebe zu erzählen. Zur gleichen Zeit tritt Johannes der Täufer auf. Auch er erzählt den Menschen von Gott. Doch was er sagt, ist strenger. Er sieht, dass viele Menschen vieles falsch machen, Dinge machen, die nicht okay

sind. Deshalb ruft er die Menschen auf, ihr Verhalten zu ändern, wieder so zu leben, wie Gott es möchte. Und als Zeichen für diese Änderung sollen sie sich taufen lassen. Bevor Jesus beginnt, zu den Menschen zu reden, lässt er sich auch von Johannes taufen, obwohl er nichts falsch gemacht hat. Doch Jesus möchte von Anfang an bei allen Menschen sein; gerade bei denen, die sich von Gott entfernt haben und zu ihm umkehren wollen.

Deshalb taufen die Kirchen heute. Es geht nicht um Schuld – was sollen kleine Kinder schon falsch gemacht haben? –, sondern darum, zu Gott gehören zu wollen und seinen Segen zu bekommen.



Stefanie Kolb

Findest du die 4 Fehler im Bild?

Lösung: Brillenträger, Schwimmflossen, Schnuller, Basecap

IN ALLER KÜRZE



Wie immer sind die ökumenischen Gottesdienste, die Sie in der chronologischen Auflistung finden, zur leichteren Erkennung mit dem o.g. Symbol versehen. Da es eine Vielzahl von Gottesdiensten sind, können sie hier nicht noch einmal chronologisch aufgeführt werden. Beachten Sie einfach die einzelnen Sonntage in der Auflistung!

In Stammheim werden die Friedensgebete zu folgenden Zeiten angeboten:

Pray For Freedom

Ökumenische FRIEDENSGBETE

Stammheim

19. September	Martinskirche
17. Oktober	Neuapostolische Kirche *
14. November	Martinskirche
19. Dezember	Martinskirche
16. Januar	Ev.-meth. Christuskirche ***
20. Februar	Martinskirche
20. März	Neuapostolische Kirche *
17. April	Martinskirche
15. Mai	Liebenzeller Gemeinschaft **
19. Juni	Liebenzeller Gemeinschaft **
17. Juli	Ev.-meth. Christuskirche ***

Freitags um 18 Uhr

* Muhlackerstraße ** Holzbronner Str. 12 *** Nelkenstr. 6

In Neubulach findet dieses ökumenische Friedensgebet immer dienstags um 19.00 Uhr im ev. Gemeindehaus statt. Es ergeht herzliche Einladung zu allen Angeboten in ökumenischer Verbundenheit.



Sonderkollekten und Sammlungen

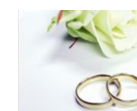
Adveniat-Ergebnis St. Josef:
2.700,65 Euro

Adveniat-Ergebnis St. Lioba:
416,26 Euro

Sternsinger-Ergebnis St. Josef:
15.615,16 Euro

Sternsinger-Ergebnis St. Lioba:
3.764,22 Euro

Allen Spender:innen aus unserer Seelsorgeeinheit sagen wir dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!“

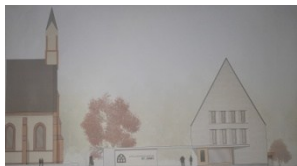


Ehejubiläum

Wenn Sie in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern – seien es nun 50 Jahre (Goldene Hochzeit), 60 Jahre (Diamantene Hochzeit), 65 Jahre (Eiserne Hochzeit), 70 Jahre (Gnadenhochzeit) oder gar 75 Jahre (Kronjuwelhochzeit), dann würden wir Ihnen gerne Glück- und Segenswünsche zukommen lassen. Leider sind uns häufig durch die Standesämter nur die Daten der bürgerlichen Trauungen bekannt. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie freundlichst – so Sie es wünschen –, dass Sie uns das Datum Ihrer kirchlichen Trauung mitteilen. Rufen Sie einfach im Pfarrbüro an und geben Sie uns dies bekannt. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

IN ALLER KÜRZE

NEUBAU – Gemeindehaus Calw



An dieser Stelle wollen wir Sie immer wieder über den Spendenstand für unser neues Gemeindehaus in Calw informieren. Nehmen Sie es – falls noch nicht geschehen – auch ruhig selber mal in Augenschein; bei einer Veranstaltung oder kommen Sie einfach mal vorbei.

Stand Januar 2026
39.722,95 Euro
 (+ 2.105,76 Euro)

Ganz herzlichen Dank sagen wir allen Spenderinnen und Spendern.

Weitere Spenden nehmen wir gerne entgegen unter:

Katholische Seelsorgeeinheit Calw-Bad Liebenzell – Kto.-Nr.: DE47 6665 0085 0000 00065 30

Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus, wenn Sie uns Ihre Anschrift bekanntgeben.



Der nächste **Scheinwerfer-Sonntag** ist am 01.03.2026



Unsere Gemeindebusse

Wer den Bus der Kirchengemeinde St. Josef für seine Gruppe in der Seelsorgeeinheit nutzen möchte, möge sich bitte rechtzeitig mit **Herrn Peter Schnitzer** in Verbindung setzen, der die Verantwortung für die Ausleihung, Vermietung, Über- bzw. Rückgabe des Gemeindebusses in Calw innehat. Sie erreichen Herrn Schnitzer unter Tel.: 07051 – 4233 bzw. der Mailadresse: pussshl@t-online.de

Die Kirchengemeinde St. Lioba verleiht ihren Gemeindebus ebenfalls nur an Gruppierungen innerhalb der Seelsorgeeinheit.

Zuständig für Reservierung und Abholung ist Frau Gabriele Holzäpfel. Erreichbar unter

Tel: 07052/2610 oder
 Gabriele.Holzaepfel@drs.de.



Taizé – Lieder in St. Aurelius

Lassen Sie die "Seele baumeln" beim Hören und Singen vertrauter Taizé-Lieder, beim Lesen meditativer Gedanken oder auch dem Wahrnehmen eines Schriftwortes. Immer dienstags um 19.00 Uhr in St. Aurelius in Hirsau. Lernen Sie diese etwas andere Form einer Liturgie kennenlernen. Kommen Sie und gönnen Sie sich eine halbe Stunde mit Gott - untermalt mit Liedern aus Taizé.

IN ALLER KÜRZE

RG Reife Generation

Die Reifere Generation unternimmt fast monatlich herrliche Ausflüge und/oder Begegnungstreffen, bei denen man immer wieder neue Leute kennenlernen kann. Wer Interesse an den Angeboten der Reiferen Generation hat und sich gerne über die Termine näher informieren möchte, der möge doch bitte mit Herrn Roland Mayer Kontakt aufnehmen. Unter folgenden Rufnummern ist er für Sie erreichbar:

0171 – 7984416 oder 07085 – 1775
 Da die Reifere Generation eine aktive und tolle Gruppe ist, lohnt es sich immer, sich rechtzeitig zu informieren und/oder sich anzumelden.



**Suchen Sie ein Geschenk?
 Möchten Sie faire Waren verwenden?**



Indigena – Indio – Kaffee (Action 365)

Wie wäre es mit fair gehandeltem Indigena Kaffee aus Guatemala oder verschiedenen Teesorten aus dem Weltladen?

Beides erhalten Sie im Pfarrbüro in Calw in der Bahnhofstraße 48 zu den üblichen Öffnungszeiten.

Weitere Produkte aus dem Weltladen werden auch nach den Gottesdiensten in St. Aurelius am 2. und 4. Sonntag im Monat angeboten.

Derzeit gelten folgende Preise, die ungewöhnlich waren:

250 gr (Bohnen/gemahlen)	7,40 Euro
500 gr (Bohnen/gemahl.)	14,70 Euro
250 gr (entkoffeiniert)	7,60 Euro
250 gr Espresso	7,90 Euro

Der Kaffee steht für folgende Garantien:

Zum Nutzen der Kaffeebauern

- ♦ mindestens 15% Aufpreis
- ♦ langfristige Abnahmeverträge
- ♦ Mindestabnahme zur Existenzsicherung

Zum Vorteil der Käufer

- ♦ beste Hochlandqualität
- ♦ volles Aroma
- ♦ ergiebig im Verbrauch
- ♦ ohne Pestizide angebaut



Beichtgelegenheit besteht nach Vereinbarung bei allen Priestern. Telefonnummern finden Sie auf der letzten Seite.



Leser:innen Ansichten

Ihre Meinung ist wichtig!

Warten Sie nicht darauf, dass andere Ihre Sichtweise vertreten. Werden Sie selbst aktiv!

Sie bringen Aspekte ein, die bisher übersehen wurden. Regen Sie andere an, nachzudenken und stoßen Sie wichtige Debatten an. Man muss kein Profi-Autor sein. Was zählt, ist Ihre authentische Argumentation. Kurz, prägnant und auf den Punkt. Trauen Sie sich! Wir freuen uns!

Unsere Pfarrbüros, MitarbeiterInnen und Öffnungszeiten

St. Josef, Calw:

Bahnhofstraße 48, 75365 Calw

☎ 07051/163990

Fax: 07051/163999

✉ stjosef.calw@drs.de

<https://www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de>

Tatjana Kupke-Frei

☎ 07051/163999 - 07051/163990

Tanja Laskarin

☎ 07051/163992

Montag: 08.30 – 15.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 8.30 – 13.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 16.30 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Gewählter Vorsitzender KGR: Clemens Scholz

Kirchenpflege St. Josef:

Maria Grundl

Bahnhofstraße 48, 75365 Calw

☎ 07051/163993

✉ Maria.Grundl@kpfl.drs.de

Öffnungszeiten: Dienstag 08.30 – 11.00 Uhr – ansonsten nach Vereinbarung

Konto: Seelsorgeeinheit 2 Calw - Bad Liebenzell

Kirchengemeinde St. Josef - Kto.-Nr.: DE47 6665 0085 0000 0065 30

Sparkasse Pforzheim-Calw

Kath. Kindergarten

Bozener Straße 36 ☎ 07051/3729

Regenbogen (Heumaden) ✉ LeitungStJosef.Heumaden@kiga.drs.de

St. Lioba, Bad Liebenzell:

Kirchstraße 5, 75378 Bad Liebenzell

☎ 07052/2610

Fax: 07051/163999

✉ StLioba.BadLiebenzell@drs.de

<https://www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de>

Gabriele Holzäpfel

Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr - Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Montagvormittag und Mittwochnachmittag ist Frau Holzäpfel im Calwer Pfarrbüro unter 07051/163992 zu erreichen.

Gewählter Vorsitzender KGR: Peter Schlang

Kirchenpflege St. Lioba:

Jutta Blum

☎ 07052/9358344

✉ jutta.blum@kpfl.drs.de

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Konto: Seelsorgeeinheit 2 Calw - Bad Liebenzell

Kirchengemeinde St. Lioba - Kto.-Nr.: DE69 6665 0085 0003 3100 51

Sparkasse Pforzheim-Calw

Pastorale Mitarbeiter

Andreas Rieg – Domkapitular und verantwortlicher Priester
der SE Calw - Bad Liebenzell

GRin Andrea Bolz – Pastoralbeauftragte St. Lioba, Bad Liebenzell

☎ 07051/163994 – 0160/97703739 ✉ Andrea.Bolz@drs.de

Diakon Bertram Bolz – Pastoralbeauftragter St. Josef, Calw

☎ 07053/3937983 – 0151/18928772 ✉ b.bolz@st-josef-calw.de

P. Sunil Kumar Singh – Tel.: 07051-9339803 Mail: sunilkumar.singh@drs.de

Pfr. Adelino Afonso Kanjengenga – Seelsorger für die portugiesische Gemeinde

☎ 07031/7784710 oder 07031/7344910

✉ adelino.kanjengengaafonso@drs.de

Pfr. Désiré Matand - Seelsorger der italienischen Gemeinde

☎ 07031/874741 ✉ desire.matand@drs.de

P. Zeljko Bakovic,

Seelsorger für die kroatische Gemeinde

☎ 07452/61118 – 0174/7804380 ✉ Zeljko.Bakovic@drs.de

LKN-Seelsorger – derzeit nicht besetzt

☎ 07051/5862212

PRin Claudia Gindorf – Krankenhausseelsorgerin

☎ Tel.: 01523/6120535 ✉ claudia.gindorf@drs.de

Kirchenmusik und Chor: Lucia Diarra

☎ Tel.: 0176/53920397 ✉ lucia.diarra@drs.de

Muttersprachliche Gemeinden:

Italienische Gemeinde „Maria Santissima delle grazie“

Bahnhofstraße 48, 75365 Calw

☎ 07051/163998 ✉ MariaSantissimadellegrazie.Calw@drs.de

Vorsitzender Pastoralrat: Giuseppe Bellante

Vize-Vorsitzender: Alessandro Scovazzo

Büro: Montag: 15.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr
(Herr Samuel Alba)

Portugiesische Gemeinde “Santo Antonio de Lisboa”

Kirchstraße 5, 75378 Bad Liebenzell

☎ 07052/4089777 ✉ c.santo-antonio@outlook.de

Büro: Maria Quaresma

Kroatische Gemeinde „Sveti Josip“

Bahnhofstraße 48, 75365 Calw

☎ 07051/163999 ✉ SvetiNikolaTavelic.Nagold@drs.de

Büro: Mirjana Kruslin